

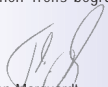
Liebe Leser,

von unseren Messeauftritten her kennen Sie unseren schwedischen Partner, die Trelleborg Group. Über den tatsächlichen Leistungsumfang des Unternehmens möchten wir Sie in unserer SPIRONEWS informieren und Ihnen die Trelleborg Group vorstellen.

Einen weiteren Schwerpunkt widmen wir unserem neu eröffneten Sales & Service Center Nord.

Ihnen, unseren Kunden und Lesern, möchten wir diesjährig die Themenreihe: Kunst - Kultur - Natur anbieten. Und, was liegt im „Einstein-Jahr“ 2005 näher, als das Genie Albert Einstein mit einem Beitrag zu würdigen. Im Übrigen spielt die Kunst in diesem Jahr eine besondere Rolle bei INTERSPIRO. Auf der INTERSCHUTZ Anfang Juni werden wir ein Projekt mit der Kunstschule Bruchsal vorstellen.

Womit wir auch schon bei den diesjährigen Messen sind: INTERSCHUTZ Hannover, Gemeinde Bern, beide nacheinander im Juni und im Oktober die A+A in Düsseldorf werden dieses Jahr nachhaltig bestimmen. Wir freuen uns, Sie bei diesen wichtigen Branchen-Treffs begrüßen zu dürfen.



Thorsten Marquardt
 General Manager Zentraleuropa



■ Bilderfäuterung:
 Der Löschbezirk Merzig führte mit dem Gefahrenstoffzug eine Ganztagesübung durch.

TRELLEBORG

QUALITÄT PRÄGT DIE KULTUR DES UNTERNEHMENS



Trelleborg ist ein international aktiver Industrie- und Handelskonzern mit Produktionsstätten und Vertriebsunternehmen in aller Welt. Mit mehr als 15.500 Mitarbeitern in 40 Ländern der Welt präsentiert die Trelleborg Group:

Kautschukprodukte

- > Industrie- und Chemieschläuche
- > Produkte für den Maschinenbau
- > Produkte für den Kfz-Bereich
- > Verbundwerkstoffe

Schutzprodukte

- > Produkte für Energie und Verfahrenstechnik
- > Produkte für den Bausektor
- > Reifen für Industrie, Forst- und Landwirtschaft

Das im Jahre 1897 in Trelleborg, Schweden, mit der Produktion von Fahrradreifen gestartete Unternehmen hat sich bis heute zu einem weltweit erfolgreich agierenden Konzern entwickelt:

- > Mehr als 2,5 Milliarden Euro Gesamtumsatz
- > 26 Produktionsstätten weltweit, davon 18 allein in Europa, 3 in Deutschland. Trelleborg ist seit 1964 an der Stockholmer Börse gelistet.

Enge Zusammenarbeit mit den Kunden

Die Trelleborg Group hat stets die Wichtigkeit von Forschung und Produktentwicklung betont. Zu den Partnern bei der Forschung gehören Regierungen und Verteidigungsministerien sowie Kunden aus der Industrie und Forschungsinstitute von Universitäten. Mit Fokus auf Komfort, Sicherheit und Umweltschutz sucht das Unternehmen nach besseren innovativen Lösungen für die Aufgaben ihrer Kunden und deren Kunden.

Trelleborg hat die totale Kontrolle über den Produktionsprozess. Die Entwicklung neuer Polymere und Verbundstoffe in den firmeneigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilungen schafft entscheidende Voraussetzungen für beste Qualität bei der Herstellung der Produkte.

Dank dieser Kombination ist es möglich, eine breite Palette der fortschrittlichsten Chemikalienschutzanzüge zu produzieren, die heute auf dem Markt erhältlich sind.

Neben den weltweit vertriebenen Trelleborg Chemikalienschutzanzügen stellt Trelleborg Schutzkleidung für die Feuerwehr, Taucherschutzanzüge, aufblasbare Zelte, Rettungs- und andere Ausrüstungsgegenstände für den Bereich Rettung her.

Rundumschutz in gefährlichen Arbeitsumgebungen

Jeder Schritt im Produktionsprozess wird nach dessen Ablauf umgehend kontrolliert. Bevor ein Anzug das Werk verlassen darf, wird er auf Dichtigkeit geprüft und von Hand auf Fehler untersucht. Eine strenge Qualitätskontrolle ist Teil des Namens Trelleborg.

Unternehmensmaxime ist kein Risiko, wenn Menschenleben auf dem Spiel stehen. Dadurch haben Sie als Kunde die Gewissheit, sich mit einem Trelleborg-Schutzanzug voll auf Ihre Aufgaben konzentrieren zu können, ohne einen Gedanken an die Ausrüstung zu verschwenden.

Zweck der Anzüge ist es, Rettungs- und Einsatzkräfte vor gefährlichen Chemikalien in flüssiger und gasförmiger Form zu schützen. Die Anzüge sind alle CE-zertifiziert und entsprechen den geforderten Normen. Optionales Zubehör wie Überzüge, Handschuhe, Manschetten, Stiefel und anderes Zubehör komplettieren die Produktpalette.

Neben den Kunden hat das Unternehmen eine starke moralische Verpflichtung der Umwelt gegenüber. Alle Schutzanzüge werden in Europa im Einklang mit strengsten Umweltauflagen hergestellt.

INTERSPIRO



OS-Gerät mit integriertem SuperPass, schwarzer Maske und schwarzem Lungenautomaten sowie integriertem Quickkillsystem

Eine Vision wurde Realität

Das neue Sales und Service Center Nord in Hamburg-Stellingen ist eröffnet.



André Janicke, Christopher Bielfeldt

INTERSPIRO-Service - jetzt noch intensiver!

Nach einer 6 monatigen Planungsphase wurde jetzt durch den General Manager Thorsten Marquardt das neue INTERSPIRO-Sales und Service Center Nord offiziell eingeweiht.

In einem feierlichen Rahmen wurde der Schlüssel an den Gebietsverkaufsleiter André Janicke und den neuen Service Mitarbeiter Christopher Bielfeldt übergeben.

Mit dem neuen Standort in Hamburg-Stellingen ist ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg der neuen Ausrichtung von INTERSPIRO Zentraleuropa gemacht worden.

Besonders komfortabel und kundenorientiert verfügt das Sales und Service Center über eine eigene Werkstatt mit Prüfständen, Ultraschallgerät und Kompressor, sowie einem Ausstellungsraum.

Mit einem vielseitigen Dienstleistungsspektrum sorgt das Ersatzteilager zukünftig für einen schnelleren und direkteren Service für den Kunden. Ersatz-Geräte inklusive Equipment, die für besondere Einsätze zur Verfügung stehen, runden das neue Service-Paket ab.

Nach einer Einarbeitungszeit von 4 Monaten ist Christopher Bielfeldt bereits schon jetzt mit seinem Servicemobil im Kundenkreis aktiv.

Der Gebietsverkaufsleiter André Janicke und Christopher Bielfeldt kennen sich schon einige Jahre, da beide sehr aktiv in der FF Hamburg-Stellingen sind. Viele gemeinsame Erfahrungen machen dieses neue Sales und Service Team zu einem leistungsstarken Partner für alle Kunden.

Wir freuen uns auf diese neue Herausforderung betonen beide und hoffen, dass die ersten positiven Resonanzen zu einer weiteren Kundenzufriedenheit und Kundennähe führen.



Neue Adresse:

INTERSPIRO Sales und Service Center Nord
Ottensener Straße 18
22525 Hamburg

Auftragsannahme erfolgt über das Head-office Zentraleuropa
Tel. 07251.80336



Das jetzt geschaffene Sales und Service Center Nord bietet dem Kunden nicht nur den schnellen und kompetenten Service für Atemschutzgeräte, Tauchgeräte, Chemikalienschutzanzüge, Prüfgeräte und Kompressoren vor Ort, sondern auch die Möglichkeit, alternativ zu dem Standort in Forst Baden, an Seminaren und Fortbildungen in Hamburg teilzunehmen.

INTERSPIRO WELTWEIT: S4 nach San Antonio, Texas

Nach 18 Monaten hat die Feuerwehr der Stadt San Antonio eine Testphase abgeschlossen, in der sechs verschiedene Atemschutzgeräte geprüft wurden. Der zuständige Atemschutzgeräte-Ausschuss einigte sich einstimmig auf den Kauf von INTERSPIRO S4-Geräten.

Der Feuerwehr-Chef von San Antonio wies darauf hin, dass das S4-Gerät das einzigste Atemschutzgerät ohne Mängelbeanstandung in beiden Schritten des Prüfverfahrens war. Alle anderen Atemschutzgeräte fielen während des Prüfverfahrens aus. Maßgeblich begünstigt wurde die Bewertung der Feuerwehr San Antonio durch die Qualität der INTERSPIRO-Atemschutzmaske und des Lungenautomaten. Kurz vor der Testphase der Atemschutzgeräte gab es bei der Feuerwehr San Antonio einen ernstzunehmenden Unfall, als sich nämlich bei einem Feuerwehrmann der Regulator 2. Stufe beim Einsatz in einer Gefahrenzone löste.

Der Vertrag zwischen der Feuerwehr San Antonio und INTERSPIRO beläuft sich auf ca. 400 Atemschutzgeräte, ungefähr 1.100 Atemschutzmasken und Lungenautomaten und mehr als 1.000 Atemluftflaschen. Der 1,8 \$ Millionen schwere Vertrag mit der Feuerwehr San Antonio beinhaltet auch spezielle Schulungen, Dokumentationen sowie den Support vor Ort.

Mit diesem Auftrag erhöht INTERSPIRO ihre Präsenz in Texas und kann außerdem die Gelegenheit nutzen, den Kundenstamm im Südwesten der USA – wo übrigens das größte Wachstum der USA zu verzeichnen ist - zu erweitern. Nun haben wir San Antonio und Las Vegas/Clark County als „Schlüsselkunden“ in dieser Region.



Unser Mann in der Schweiz

Kurt Rüttsche

Das Mittelland und Oberwallis sind seit dem 1.12.2004 die von Herrn Kurt Rüttsche betreuten Verkaufsgebiete. Aus früheren Feuerwehrtätigkeiten bringt er viel Erfahrung mit. Hier ein kleiner Auszug aus mehr als 25 Jahren Feuerwehrfahrung:

- 7 Jahre Nachtwache, Berufsfeuerwehr Bern (KAW)
- 10 Jahre Kommandant einer größeren Ortswehr (heute Ofmba), Kanton Bern
- 10 Jahre Feuerwehrinstructor
- 5 Jahre Atemschutzinstructor inkl. Kreislaufgeräte
- 3 Jahre Klassenlehrer im SFV Instruktorienkreis I
- 1 Jahr Atemschutzexperte in den Kreisen Biel, Nidau und Büren
- 4 Jahre Atemschutzausbilder im Brand- und Ausbildungszentrum für Sicherheit in Büren

Mit dem Eintritt bei INTERSPIRO gab er seine kantonalen Ämter auf, damit er mit vollem Einsatz zur Betreuung der Schweizer Kunden zur Verfügung stehen kann. Wenn dann noch Freizeit bleibt, bekoacht er leidenschaftlich gerne seine Familie und Freunde oder er restauriert Oldtimer mit detailgetreuer Hingabe. Wir freuen uns, dass wir Ihnen einen kompetenten und vertrauensvollen Partner an die Seite stellen können, der Ihre Bedürfnisse und Belange zur Umsetzung bringt.



SuperPass II jetzt im Bezirk Neunkirchen

Im Bezirk Neunkirchen in Niederösterreich konnte wieder ein Abschnitt mit Überwachungsstafeln und dem INTERSPIRO Bewegungsmeldungssystem SuperPass II ausgestattet werden. Die Ausrüstung findet ihren Einsatz im Bereich der Tunnelfahrzeuge. Hiermit möchten wir uns beim Bezirk Neunkirchen Hr. OBR Huber für das Vertrauen bedanken und wünschen allen Beteiligten alles Gute und eine Unfallfreie Tunnelabsicherung.

Österreichisches Bundesheer Neue Taucheranzüge

Im Bereich professionelles Tauchen konnte INTERSPIRO einen beachtlichen Auftrag vom Österreichischen Bundesheer über Viking Trockentauchanzüge samt Zubehör platzieren. Auch hier konnten wir unsere Flexibilität wieder unter Beweis stellen, wenn es darum geht, die Bedürfnisse unserer Kunden genau zu treffen.



Kunst | **KULTUR** | *Natur*

2005 DAS „EINSTEIN-JAHR“

ALBERT EINSTEIN

DIE PHYSIK-IKONE

Physiker
geboren 1879 in Ulm
gestorben 1955 Princeton
Nobelpreis 1922



Die Relativitätstheorie

Absurd! schimpften Laien und Fachleute über die Relativitätstheorie Einsteins, in der er unter anderem die absolute Zeit abschaffte. Zeit vergehe nicht an jedem Ort gleich schnell, sondern sei von der Geschwindigkeit abhängig. Wer sich also mit hoher Geschwindigkeit bewege, bei dem gehen die Uhren langsamer, kocht Wasser später, dauert eine Schachpartie länger. Zu beweisen ist die Theorie heute ganz einfach. Setzen Sie sich mit einer präzisen Uhr in ein Flugzeug. Überqueren Sie den Atlantik oder umrunden Sie die Erde. Sie werden erstaunt feststellen, dass Ihre Uhr nachgeht – um Sekundenbruchteile. Zeit ist relativ, abhängig von Ort und Bewegung. Damals, 1905, Einstein war gerade erst 26 Jahre alt, konnte man diese Theorie im Alltag nicht belegen. Erst 1970, mithilfe einer Atomuhr, mittels eines Langstreckenfliegers erbrachten Forscher den fehlenden Beweis. Diese Relativitätstheorie, mittlerweile 100 Jahre alt, ist aktuell wie eh und je. Ohne sie gäbe es keine Satelliten-Navigation und ganze Wissenschaftszweige sähen anders aus. Fernseher, Taschenrechner sogar Kühlschränke, erst Einsteins Erkenntnisse machten solche technische Entwicklungen möglich.

„Annus mirabilis“
1905, das Wunderjahr

Einstein arbeitete als Angestellter am Berner Patentamt. Abends beschäftigt er sich mit physikalischen Phänomenen und fasst seine Gedanken in Aufsätzen zusammen. In diesem produktiven Jahr schließt Einstein seine Dissertation ab und verfasst mehrere wissenschaftliche Arbeiten, mit denen er das Weltbild der Physik revolutioniert.

Für die Erkenntnis der Quantentheorie, Licht besteht aus kleinen Teilchen, den Lichtquanten, erhält er 1922 den Physik-Nobelpreis. Er erklärt die Brownsche Molekularbewegung, entwirft die spezielle Relativitätstheorie und formuliert die wahrscheinlich berühmteste Formel der Wissenschaft: $E=mc^2$. Damit war der Grundstein für das Atomzeitalter gelegt. Diese kurze Formel stellt das Rezept zur Nutzung der Kernenergie dar. Einstein ahnte nichts von deren Auswirkungen, die damit die theoretische Grundlage auch zum Bau der Atombombe bildete. Als tatsächlich Jahre später Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki fallen, erlebt er die Macht und Ohnmacht der Wissenschaft.

Albert Einstein ein Mythos

Dass Albert Einstein ein Spätentwickler und schlechter Schüler war – es aber trotzdem später allen gezeigt hat, ist eine gefällige Geschichte. Doch Albert – der Spätentwickler (er konnte erst mit 3 Jahren sprechen) – bekommt mit 5 Jahren seinen ersten Privatunterricht und zeigt sofort ein ausgeprägtes Interesse an Naturwissenschaften. Ein Kompass, den er als Kind von seinem Vater

geschenkt bekommt, entführt ihn in die Wunderwelt der Technik.

In den Fächern Mathematik und Physik ist er ein intellektueller Überflieger, besteht in anderen Fächern jedoch nicht – sitzengeliebten ist Einstein übrigens nie. Nach bestandenen Abitur beginnt er 1896 in Zürich ein Mathematik- und Physikstudium.

Über geistige Abenteuer vergaß er alles andere. Physik nahm er stets wichtiger als die Liebe. Zwei Ehen, schwierige Beziehungen zu seinen zwei ehelichen Söhnen und eine uneheliche Tochter – die er nie kennenlernte, kennzeichnen sein „Privatleben“.

Auch die Umbrüche des 20. Jahrhunderts spiegeln sich in seiner Person wider. Wissenschaftlicher Aufbruch, atomarer Schrecken, nationalsozialistischer Wahn und jüdische Diaspora. 1933 emigriert Einstein nach Amerika. Da war der nette, etwas schräge und zerzauste Professor schon ein Medienheld. 1952 wird ihm sogar die israelische Staatsbürgerschaft angeboten die er jedoch ablehnt. Seine politischen Ideen waren zu konsequent und radikal für jene Zeit.

Noch heute ist Einstein auch für die Jugend populär. Die Ehrungen und Meldungen zum „Einsteinjahr 2005“ hätte er sicherlich mit der ihm eigenen ironischen Gelassenheit hingenommen.



A. Einstein



UNSER FILM UND DVD TIPP:

Knapp 14 Jahre nach „Backdraft“ kam Anfang des Jahres erneut ein amerikanischer Feuerwehr-Actionfilm in die Kinos.

Seit dem 11. September 2001 haben die „Firefighter“ in den USA einen beachtlichen Image-Gewinn zu verzeichnen. Sie sind zu echten Helden geworden, denen Respekt und Bewunderung zuteil wird. Und weil Helden Kinokassen klingeln lassen, wurde 2 Jahre nach den Anschlägen mit den Dreharbeiten zu „Ladder 49“ (Originaltitel) begonnen.

Ein Helden-Epos, ganz wie es Hollywood- und Actionfans mögen. Sentimentales, Freundschaft, Spannung und eine überzeugende schauspielerische Darstellung. Die Mannschaft von „Ladder 49“ wird durchaus realistisch in Szene gesetzt.



JOAQUIN PHOENIX · JOHN TRAVOLTA
SIE SETZEN ALLES AUF SIEB. IHRE LIEBE. IHR LEBEN. JEDEN TAG.



DIE FEUERWEHREN MACHEN RADIO

Florian ZuSa ist das erste Feuerwehrmagazin im deutschen Rundfunk. Bereits seit dem 08.01.98 ist das neue Medium für die Öffentlichkeitsarbeit auf Sendung.

Die Plattform hat Radio ZuSa, das nichtkommerzielle Bürgerradio für Heide, Elbmarsch, Wendland und den angrenzenden Gebieten zur Verfügung gestellt. Jeden zweiten Sonntag zwischen 14 und 16 Uhr geht Florian ZuSa mit drei Moderatoren auf Sendung. Dieses Magazin ist natürlich nicht nur für aktive Feuerwehrleute gedacht, sondern für alle, die sich für Brandschutz im weitesten Sinne interessieren und wird von ehrenamtlichen Feuerwehrleuten gestaltet. Damit das fachspezifische Feuerwehrwissen hörbar umgesetzt werden kann, mussten die Feuerwehrleute zusätzliche Moderation und technisches know how für die Studiobedienung erlernen.

Hörfunk und Feuerwehr - Allianz mit Zukunft! In Niedersachsen ist dies kein Wunschdenken mehr. Damit Florian ZuSa - Das Feuerwehrmagazin - diesen Anspruch erfüllt, muss das Redaktionsteam gut und schnell informiert werden. „Wir brauchen Namen, Daten und Fakten, fertig ausformulierte Texte erwarten wir nicht. Nur eine kurze Mitteilung per Fax, Telefon oder E-Mail“, erklärt Redaktionsleiter Claus Lühr aus Pattensen. Im Team entscheiden dann die Redakteure wer in die Sendungen kommt, wo es O-Töne einzufangen

gilt und welche News für alle Hörer interessant sein könnten. Hunderte Studiogäste verzeichnete die Feuerwehrsending in den vergangenen 7 Jahren mit fast 300 Sendungen. Dabei werden Themen aus nahezu allen Bereichen der Feuerwehr angesprochen. Über 30 ehrenamtliche Feuerwehrpressewartende aus dem Sendegebiet arbeiten der Redaktion zu. Eingehende Meldungen werden zusätzlich mit Foto auf der Web-Seite der Redaktion täglich aktualisiert.

Informationen zur Sendung, aber auch die News aus dem Sendegebiet finden Interessierte unter: www.florian-zusa.de. Auch der Internet-Live-Stream (Mitschnitt/Webradio) ist hier zu finden. Von Schulungsunterlagen bis zum Infolyer werden Downloads angeboten. Radio ZuSa ist ein modernes Bürgerradio mit den Sendestandorten Lüneburg und Uelzen. Ein Übertragungswagen kann auch live von vor Ort senden. Redakteure können O-Töne mit digitalen Aufnahmegegeräten aufnehmen, die dann nach entsprechender Bearbeitung gesendet werden. Empfangen kann man das Bürgerradio und damit das Feuerwehrmagazin Florian ZuSa im Bereich Nordostniedersachsen, dem Osten Hamburgs und dem Südosten Schleswig-Holsteins.

Lüchow-Dannenberg: 89,7 Mhz · Uelzen: 88,0 Mhz · Lüneburg: 95,5 Mhz
redaktion@florian-zusa.de · www.florian-zusa.de

ATEMSCHUTZTECHNIK
TAUCHTECHNIK
CHEMIKALIENSCHUTZ

IM MITTELPUNKT
STEHT IHRE
SICHERHEIT



INTERSCHUTZ
INTERNATIONALER MARKT FÜR FEUERWEHR-
BRAND-HEILIGENSCHUTZ UND SICHERHEIT
HANNOVER 6.-11. JUNI 2005
HALLE 27 · STAND K44

WAS AUCH PASSIERT:

INTERSPiRO

INTERSCHUTZ 2005

Feuer und Flamme für neue Entwicklungen

Wenn von **Montag, dem 6. Juni bis zum Samstag, dem 11. Juni 2005**, die alle fünf Jahre durchgeführte „INTERSCHUTZ – Der Role Hahn“ auf dem Messegelände in Hannover stattfindet, sind deutliche inhaltliche Vertiefungen und Neuausrichtungen, dieser in ihrer Zusammensetzung wohl einmaligen internationalen Leitmesse, zu vermerken. Erstmals wird das Thema „Sicherheit“ fester Ausstellungsbestandteil der INTERSCHUTZ 2005 sein. Unter diesem Begriff sind u. a. die Bereiche „Mechanische Sicherungstechnik“, „Kontroll- und Überwachungseinrichtungen“, „Informationsschutz“, „Biometrische Systeme“, „Sicherung und Bewachung durch private Sicherheitsdienstleister“ und „Spezialfahrzeuge“ zu verstehen. Mit diesem neuen Ausstellungsbereich will die Deutsche Messe AG der wachsenden Bedeutung von Sicherheitsthemen im betrieblichen und häuslichen Bereich sowie im Verkehr und beim Transport entgegenkommen.

Veranstaltet wird die INTERSCHUTZ 2005 im südöstlichen Bereich des Messegeländes in den Hallen 12, 13, 26 und 27 sowie auf dem Freigelände rund um das EXPO-Dach. Die Deutsche Messe AG erwartet hier Besucher auf über 80.000 qm Ausstellungsfläche mit über 1.100 ausstellenden Unternehmen, Institutionen, Organisationen und Verbänden.

Eine deutliche Vertiefung wird der bereits bestehende „Rettungsdienstbereich“ erfahren. Ausdrücklich wurde der Untertitel der INTERSCHUTZ geändert und der Bereich „Rettung“ an die erste Stelle gestellt. Einzigartig wird auch dieses Jahr wieder die Mischung aus Ausstellung, Fachforen, Seminaren, Sonderveranstaltungen und Live-Events sein. Das zeigt sich auch daran, dass die Besonderheit der INTERSCHUTZ die Zusammensetzung aus sich ergänzenden industriellen und ideellen Ausstellern ist. Die Betreuung der ideellen Aussteller liegt in den bewährten Händen der Berufsfeuerwehr Hannover.

NEU: Interschutz Thementage

Interessante spezifische Themen werden an einzelnen Tagen vertieft. So steht ...

- der Dienstag, 7. Juni 2005, unter dem Thema „Katastrophen-/Zivilschutz“,
- der darauf folgende Mittwoch unter dem Thema „Transport-/Verkehrssicherheit“,
- der Donnerstag unter dem Thema „Gebäude-/häusliche Sicherheit“ und
- der Freitag unter dem Thema „Betriebliche Sicherheit“.

Alle Themen werden durch Präsentationen und spektakuläre Vorführungen auf dem Ausstellungsgelände sowie mit Vorträgen, Seminaren und Kongressen im Convention Center (CC) dargestellt und behandelt.

ausragende Bedeutung dieser Leitmesse auch als Tagungsort, an dem sich Fachleute aus Politik, Wirtschaft, Verbänden, Hilfsorganisationen sowie aus dem Feuerwehrbereich zum Erfahrungsaustausch treffen.

Kommen Sie auf den neuesten Stand!

Mit **INTERSPIRO** in **Halle 27, K44** ist die Zukunft greifbar nahe. Neuheiten aus der Entwicklung und dem Produktmanagement machen Lust auf einen neuen Schritt in ein interessantes Morgen. Persönliche Gespräche, Beratung über Nutzen und Möglichkeiten, über das Heute und Morgen im Bereich Atemschutztechnik - unser Team erwartet Sie.

Ausstellungsprogramm

INTERSCHUTZ Hannover 2005

INTERPOLICE

Halle 12
Katastrophen- und Zivilschutz

Halle 13
Transport- und Verkehrssicherheit

Halle 26
Gebäude- und häusliche Sicherheit

Halle 27
Betriebliche Sicherheit

CC
Kongress- und Tagungsbereich

Während der Laufzeit der INTERSCHUTZ werden internationale Konferenzen, z. B. die Welt-Feuerwehrkonferenz mit Repräsentanten aus aller Welt, die Tagung der FEU (Federation der Feuerwehrverbände der Europäischen Union) und eine Länder-Innenminister-Konferenz (geplant), durchgeführt. Die die INTERSCHUTZ flankierenden Veranstaltungen zeigen die her-



RKI – der neue Partner für Gasmess- und Gaswarngeräte

INTERSPIRO wird erstmals auf der INTERSCHUTZ 2005 Gasmess- und Gaswarngeräte vorstellen.

Die von RKI, einem global agierenden Hersteller mit weltweit über 1.000 Mitarbeitern, entwickelten tragbaren und stationären Geräte und Gasanalysensysteme setzen technologische Standards und werden überall da, wo Gase (explosive, toxische) und Gas-Anwendungen eine Rolle spielen, eingesetzt. In Industrieunternehmen, in mittelständischen Unternehmen, im Schifffahrtsbereich und in öffentlichen Einrichtungen.

IDE-Kompressoren von INTERSPIRO im Überblick:

<p>TP 110/140-Serie Portable Hochdruckverdichtungsanlage für Atemluft, Luft oder andere Gase. Bevorzugte Modellreihe zum Einsatz auf Jachten, Tauchbooten, kleinen Tauchschulen, auf Tauchsafariverteilern und Feuerwehrfahrzeugen im In- und Ausland.</p>	<p>TFI-Serie Stationäre Hochdruckverdichtungsanlage für Atemluft, Luft oder andere Gase. Bevorzugte Modellreihe zum Einsatz bei Tauchschulen und Shops sowie bei Feuerwehren im In- und Ausland.</p>	<p>TI-Serie Portable und stationäre Hochdruckverdichtungsanlage für Atemluft, Luft oder andere Gase. Bevorzugte Modellreihe zum Einsatz bei Tauchschulen und Shops sowie bei Feuerwehren im In- und Ausland.</p>	<p>TSI-Serie Bevorzugte Modellreihe zum Einsatz in Wohn-, Hotel- und Gewerbetischgebieten nur 70 dbA</p>	<p>TSM 110/140-Serie Stationäre Silent-Hochdruckverdichtungsanlage für Atemluft, Luft oder andere Gase. Bevorzugte Modellreihe zum Einsatz in Wohn-, Hotel- und Gewerbetischgebieten - nur ca. 62 dbA</p>	<p>TSV-Serie Stationäre Silent-Hochdruckverdichtungsanlage für Atemluft, Luft oder andere Gase. Bevorzugte Modellreihe zum Einsatz in Wohn-, Hotel- und Gewerbetischgebieten - nur ca. 70 dbA</p>	<p>TSVB-Serie Stationäre Silent-Hochdruckverdichtungsanlage für Atemluft, Luft oder andere Gase. Bevorzugte Modellreihe zum Einsatz in Wohn-, Hotel- und Gewerbetischgebieten - nur ca. 70 dbA</p>
---	---	---	---	--	--	---

Ein Projekt mit der Zukunft! Feuerwehr und Sicherheit

INTERSPIRO beschreitet neue Wege im Messesgeschehen mit der Ausstellung von Kinder-Kunstwerken.

15 Kinder der Kunstschule Bruchsal, im Alter von 7 bis 13 Jahren, arbeiten an dem Projekt mit dem Thema „Feuerwehr und Sicherheit“.

Im gemeinsamen Dialog wurden die Kinder mit der Materie vertraut gemacht und an die Thematik Sicherheit herangeführt. Eigene Sichtweisen und Ergebnisse, aber auch eigenes Wissen bringen die Künstler ganz selbstverständlich in ihre Arbeiten mit ein.

Der Austausch zwischen Experten und Kindern ist für beide Seiten eine interessante Reise und die kleinen Künstler haben sich mit Begeisterung und erstaunlichem Interesse an die Arbeit gemacht.

Die von März bis Mai entwickelten Arbeiten präsentieren wir, als lebendige und besondere Dekoration, nicht ohne Stolz und zur Freude des Betrachters auch auf der diesjährigen INTERSCHUTZ.



INFO BOARD

Sie finden uns auf diesen Messen:

SUISSE PUBLIC

Schweizer Fachmesse für öffentliche Betriebe + Verwaltungen
Exposition suisse pour les collectivités publiques
Esposizione Svizzera specializzata per aziende amministrative pubbliche

Bern, 21.-24.6.2005
HALLE 310 · STAND A031

Düsseldorf, 24.-27.10.2005

HALLE 6 · STAND C07

DOWNLOADS
Informationen rund um **INTERSPIRO**
> Produkte > Wissenswertes > News
finden Sie zum Downloaden auf:
www.interspiro.de

Mehr Info zur **OCENCO-INTERSPIRO-Gruppe** erfahren Sie unter
www.ocenco.com
www.interspiro.com

Deutschland **INTERSPIRO GmbH**
Postfach 1220, D-76691 Forst/Baden
Telefon +49 (0) 72 51/80 30
Telefax +49 (0) 72 51/22 98
E-Mail: info@interspiro.de

Osterreich **INTERSPIRO GesmbH**
Sternweg 20, A-8401 Zettling
Telefon +43 (0) 313 557 333
Telefax +43 (0) 313 557 333 22
E-Mail: info@interspiro.de

Schweiz **INTERSPIRO AG**
Güterstr. 47, CH-4133 Pratteln
Telefon +41 (0) 61 827 99 77
Telefax +41 (0) 61 827 99 70
E-Mail: info@interspiro.ch

